Semesterbroschüre WS 2020/21

UPDATE

Rückblick Corona-SoSe 2020 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Workshop zum Thema Inklusion im Rahmen der Sonderausstellung „Im Netz des Sichtbaren“ des BMBF-Projekts „Insight“ ▪ Ergebnispräsentation des MA-Projektseminars „Objekte erleben“ im Museum für Franken ▪ Unterricht und Gastvorträge via ZOOM, hier referiert Jana Hawig MA (DASA Dortmund) über ihr Dissertationsprojekt ▪ Vorstellung inklusiver Tastmodelle im Jüdischen Kulturmuseum Veitshöchheim

Inhaltsverzeichnis

Studienangebot 1

Lehrangebot 2

Einführungen, Exkursionen und sonstige Semestertermine für alle 2

Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020 4

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020) 8

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (alte PO 2017) 16

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2016 & 2020) 24

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2016 & 2020) 29

MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (PO 2017 & 2020) 35

Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ 45

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandsaufenthalte) 47

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel 51

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Nummern 52

Export-Module: Basis-, Aufbau- und Lehramts-Modul 63

Studienangebot der Würzburger Museologie

Die Professur für Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet. Organisatorisch ist sie dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende Studiengänge an, die zum WiSe 2020/21 einer Revision unterzogen worden sind:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe BewerberInnen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es zudem möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/), aktuelle Meldungen auf unserer Facebook-Seite (https://www.facebook.com/museologiewue/). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html).

Lehrangebot: Termine für Alle

Einführungen, Exkursionen und Semestertermine für alle

Hybrid-Semester der JMU	**Die im Modulplan grün unterlegten Lehrveranstaltungen finden als Präsenzveranstaltungen statt (so lange das die Corona-Lage zulässt):**	**04067106, 04067123, 04067124, 04067134, 04067322,04067331, 0406710, 04067711**	**Alle nicht grün unterlegten Lehrveranstaltungen finden online bzw. digital statt.**
Fr., 16.10.2020, abends	**Öffentliche Eröffnung der Wanderausstellung „Verknüpft und zugenäht! Gräser, Bast, Rinde – Alleskönner der Steinzeit“ des BMBF-Projekts „THEFBO“**	Archäologisches Landesmuseum Konstanz/ALM	Die von der Museologie konzipierte Wanderausstellung gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Forschungsprojekts. Eigene Vermittlungseinheiten laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.
Mi., 28.10. & Do., 29.10.2020	**Einführungstage für alle Erstsemster*innen Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE (04067003, Anmeldung erwünscht)**	Digital	28.10./29.10: Das genaue Programm wird in WueStudy bekannt gegeben : - Virtuelles Frühstück mit der FSI Museologie, Stundenplanberatung, virtuelle Führung durch die Museologie mit den Dozierenden. - Virtueller Blick hinter die Kulissen der Grimmwelt Kassel.
Mo., 2.11.2020, 13-15 Uhr	**Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE (04067001)**	Digital	Allgemeine Semestereröffnung für alle Studierenden mit anschließendem „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).
Mo., 2.11.2020, 16:30 Uhr ff.	**Würzburg kennenlernen mit der FSI Museologie (04067004, Anmeldung erwünscht)**	Residenz, Innenstadt, ggf. digital	16 :30 Uhr, Franconia-Brunnen auf dem Residenzplatz: Treffen mit Dozierenden und Ersti-Rallye.
t.b.a.	**Museum & Chill. Öffentliche Gasstvortragsreihe**	Digital	Im Rahmen der neuen Gastvortragsreihe „Museum & Chill“, die gemeinsam vom Alumni-Büro, der FSI Mueologie und der Professur für Museologie verantstaltet wird, stellen sich Museumsmacher*innen und ihre Häuser vor.
16.-18.11., 7.-9.12.20, 18.-20.1.2021	**Digital Winter School Würzburg–Cairo: Improving the public impact of Museums: „Exhibition“, „Education & Communication“, „Egyptology“ und „Objects”**	Digital	An der Winter School der Fächer Ägyptologie und Museologie können auch deutsche Studierende und Interessierte teilnehmen (siehe im Folgenden auf S. 4-7).
t.b.a.	**Weihnachtsfeier der FSI Museologie**	Würzburg	Veranstaltet von der Fachschaftsinitiative/FSI Museologie.

Mi., 16.12.2020, 18-20 Uhr	**Vorstellung des MA-Studienangebots der Würzburger Museologie (04067005)**	Digital	Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedenen MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).
Fr., 22.1. & Sa., 23.1.2021	**Öffentliche Ring-Vorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0“ (04081040)**	Digital	Die öffentliche Ringvorlesung der Fächer Geschichte, Kunstgeschichte und Museologie der JMU findet dieses WiSe coronabdingt in Form einer 2tägigen digitalen Tagung statt.
Mi., 27.1.2021, 16-17 Uhr	**Semesterrückblick (04067002)**	Digital	Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter*innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).
Februar 2021	**Museologisch forschen: Perspektiven einer jungen Universitätsdisziplin für eine innovative Museumspraxis**	Würzburg	Eine Doktorandengruppe der Würzburger Museologie veranstaltet im Rahmen der Förderlinie „Kleine Fächer: Sichtbar innovativ!“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) eine Tagung. Ziel ist es, ganzheitlich-museologische Forschungsansätze im Rahmen eines Work-hops mit BarCamp für promovierende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zu diskutieren und nutzbar zu machen.
Semesterschwerpunkt „Human Remains / Mumien“	**Save the date: Tagung von Museologie, Hanns Seidel-Stiftung und Museum Kloster Banz zu diesem Thema (Do. 10.6. bis Fr., 11.6.2021)**	Kloster Banz bei Bad Staffelstein	Zur Vorbereitung befassen sich diverse Lvst. in diesem Wintersemester (04067103, 04067124 (Menke), 04067134, 04067310, 04067510) mit dem Semesterschwerpunkt „Human Remains / Mumien“.

Hochschuldialog mit der islamischen Welt

Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020 „Improving the public impact of Museums“

Die vom DAAD finanzierte, englischsprachige Winter School von Ägyptologie und Museologie der JMU in Kooperation mit den „Museum Studies“ der Helwan University (HU) kann dieses Jahr Corona-bedingt nicht in Kairo stattfinden, sondern wird digital in 9 Blöcken abgehalten (jeweils 15:30 bis 19:30/45 Uhr vom 16.-18.11.2020, 7.-9.12.2020 und 18.-20.1.2021). Die digitale Form ermöglicht eine Ausweitung des Programms und die Teilnahme von deutschen Studierenden sowie Interessierten. Die neue Programmstruktur widmet sich den vier ineinander verschränkten **Themen „Exhibition“, „Education & Communication“, „Egyptology“ und „Objects“** und besteht aus den Lehr-/Lernformaten:

- „Lectures“: Gastvorträge mit anschließender Diskussion (60 Min.)
- „Museum Introductions“: Exemplarische Vorstellung deutscher und ägyptischer Museen mit Nachfragen (60 Min.)
- „Workshops“: Ein- oder zweiteilige Workshops (60-90 Min.).

Die Teilnahme an der gesamten Digital Winter School oder an einzelnen Veranstaltungen steht allen Studierenden und Interessierten offen. Die Einwahl erfolgt über einen zentralen ZOOM-link (Anmeldung über WueStudy unter Nr. 04067200). Hinweise zum ECTS-Erwerb:

- Erwerb von ECTS für BA-Studierende der Würzburger Museologie: Die Winter School kann im Wahlpflichtbereich mit 3 ECTS angerechnet werden (z.B. BA-Module „Externe Fortbildungen und Tagungen“, „Vertiefungsmodule Museologie 1/2“), wenn Sie von den 9 Blöcken insgesamt 7 besucht haben (ohne „Opening“ am 12.11.2020) und ein dreiseitiges Ergebnisprotokoll abgeben (Workshop-Aufgaben entfallen, digital einzureichen bei: guido.fackler@uni-wuerzburg.de).
- Erwerb von ECTS für MA-Studierende der MA-Studiengänge der JMU (v.a. MA „Museum und alte Kulturen/MuaK“) und der „Museum Studies“ der HU: Im Rahmen der Winter School sollen sich MA-Studierende von HU und JMU austauschen und bei den Workshops in Arbeitsgruppen zu je 5 Personen digital zusammenarbeiten, wobei sie durch „Coaches“ be-/angeleitet werden (s. Team). Eine digitale Kennenlernrunde und Erklärung erfolgt im Rahmen des „Opening“ (12.11.2020). Die Winter School wird in der Würzburger Museologie mit 5 ECTS angerechnet (z.B. MA-Module „Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen“, „Museologische Arbeitsfelder“, „Intensivierungsmodul Museologie”), wenn Sie das „Opening“ sowie von 9 Blöcken insgesamt 7 besucht haben, die Workshop-Aufgaben gelten zusammen als Prüfungsleistung (digital einzureichen bei: guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

Organisation/Team: Eman Abuhasan MA (supervision in Cairo, coach), Marina Breitschaft MA (presentation/moderation, coach, design) Amgad Fouda MA (supervision in Cairo, coach), Benjamin Mai (technology), Judith Schief MA (director and management), Julia Völkel MA (presentation/moderation & coach)

Kontakt/Fragen/Anmeldung: judith.schief@uni-wuerzburg.de

DAAD project **Heritage Dialogues** [JMU Würzburg with HU Cairo]

12.11.2020 - 20.01.2021

GERMAN TIME

PROGRAM

"Digital Winter School Würzburg - Cairo: Improving the public impact of Museums"

OPENING	EXHIBITION		
Thursday, the 12.11.	**Monday, the 16.11.**	**Tuesday, the 17.11.**	**Wednesday, the 18.11.**
Start: 3:30 pm Login, questions **3:45 pm** JUDITH SCHIEF MA (JMU): Presentation of Program/ of the Winter School team: Marina Breitschaft MA, Julia Völkel MA: Würzburg Amgad Fouda MA, Eman Abuhasan MA: Cairo **4:45 pm** Getting to know each other. Formation of the working groups for the Winter School	**Start: 3:30 pm** Login, questions **3:45 pm** JUDITH SCHIEF MA (JMU), PROF. DR. ALY OMAR (HU): Welcome **4.15 pm** DR. ELKE KOLLAR (Badisches Landesmuseum Karlsruhe): Involving the visitor. Dialogical and activating guided tours (workshop, part 1)	**Start: 3:30 pm** Login, questions **3:45 pm** LARS PETERSEN MA (Badisches Landesmuseum Karlsruhe): Exhibition management (lecture) **5:15 pm** DR. MATTHIAS HAMANN (Museumsdienst Köln): Lifelong Learning in museums and its context (lecture)	**Start: 3:30 pm** Login, questions **3:45 pm** PROF. DR. THOMAS HUNDT (Jangled Nerves Exhibition Office, Stuttgart): Digital Media in exhibitions (lecture) **5:15 pm** break **5:30 pm** PROF. DR. GUIDO FACKLER (JMU): Exhibition elements & writing labels (workshop, part 1)
End: 5:45 pm	**5:45 pm** break **6:00 pm** ALEXANDRA LIEBHERR MA: Using social media in a targeted way: Tips and tricks for application (workshop, part 1)	**6:15 pm** break **6:30 pm** DR. SABINE WOLFRAM (SMAC CHEMNITZ): Display archaeology in a new way and make it accessible to everyone: The smac in Chemnitz (museum introduction)	**7:00 pm** Feedback session with students
	End: 7:30 pm	**End: 7:30 pm**	**End: 7:30 pm**

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DAAD

Hochschuldialog mit der islamischen Welt

جامعة حلوان
HELWAN UNIVERSITY

EDUCATION & COMMUNICATION		EGYPTOLOGY
Monday, the 7.12.	**Tuesday, the 8.12.**	**Wednesday, the 9.12.**
Start: 3:30 pm Login, questions **3:45 pm** DR. GEHAN NABIL (GEM): Museum education at the Grand Egyptian Museum (lecture)	**Start: 3:30 pm** Login, questions **3:45 pm** SIMONE DOLL-GERSTENDÖRFER MA (JMU): Inclusive ideas for people with mental disabilities in museums (workshop, part 1)	**Start: 3:30 pm** Login, questions **3:45 pm** PROF. DR. MARTIN STADLER (JMU): The Recording of Inscriptions and Scenes in the Ptolemaic and Roman Temples of Egypt: New Digital Trends in Egyptological Epigraphy (lecture)
4.45 pm DR. ELKE KOLLAR (Badisches Landesmuseum Karlsruhe): Involving the visitor. Dialogical and activating guided tours (workshop part 2)	**5:15 pm** DR. KARL BORROMÄUS MURR (tim-Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg): Introduction of the museum of textile and industry in Augsburg (museum introduction)	**4:45 pm** EVA KURZ MA (JMU): Writing histories – Why were Egyptian artefacts collected in Würzburg? (workshop, part 1)
6:15 pm break	**6:15 pm** break	**6:15 pm** break
6:30 pm PROF. CLAUDIA FREY (Fakultät Gestaltung FH Würzburg/Schweinfurt): The role of design in exhibitions (lecture)	**6:30 pm** PROF. DR. GUIDO FACKLER (JMU): Exhibition elements & writing labels (workshop, part 2)	**6:30 pm** ALEXANDRA LIEBHERR MA: Using social media in a targeted way: Tips and tricks for application (workshop, part 2)
End: 7:30 pm	**End: 7:45 pm**	**End: 7:45 pm**

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DAAD

Hochschuldialog mit der islamischen Welt

جامعة حلوان
HELWAN UNIVERSITY

EGYPTOLOGY	OBJECTS	
Monday, the 18.1.	**Tuesday, the 19.1.**	**Wednesday, the 20.1.**
Start: 3:30 pm Login, questions	**Start: 3:30 pm** Login, questions	**Start: 3:30 pm** Login, questions
3:45 pm PROF. DR. TAREK TAWFIK (Cairo University): Overview of the Egyptian museums (lecture)	**3:45 pm** DR. SANDRA FERRACUTI (Linden-Museum Stuttgart): Decolonizing museums: Working with the Source Communities on exemplary objects (lecture)	**3:45 pm** PROF. DR. OSSAMA ABDEL MEGUID (Children Museum): How to run a museum without conventional objects (museum introduction)
4.45 pm SIMONE DOLL-GERSTENDÖRFER MA (JMU): Inclusive ideas for people with mental disabilities in museums (workshop, part 2)	**4:45 pm** break	**4:45 pm** break
6:15 pm break	**5:00 pm** DR. MARTIN PRACHER (JMU): Technical Art History: New methods and approaches (workshop)	**5:00 pm** DR. STEFANIE MENKE (JMU): Human remains (workshop)
6:30 pm EVA KURZ MA (JMU): Writing histories – Why were Egyptian artefacts collected in Würzburg? (workshop, part 2)	**End: 6:30 pm**	**6:30 pm** Official farewell, certificates
End: 7:45 pm		**End: 7:00 pm**

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DAAD

Hochschuldialog mit der islamischen Welt

جامعة حلوان
HELWAN UNIVERSITY

BA-Studiengang
„Museologie und materielle Kultur“
(HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, neue Prüfungsordnung/PO 2020)

Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS)				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren i. d. Praxis: Inventarisation und Werkstoffkunde 1	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung			
1/WS + 2/SoSe	Sammeln und Sammlungsmanagement			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Museolog. Grundlagen: Museumsgeschichte u. -ethik, Fachentwicklung** (04-Mus-MuG; 325160)[1, 2]	**V**	2	1,5	Bonusleistung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)[1]	Do 14-16
1/WS		**T**	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die Museologie“ (Tutorin: Kaack)[1]	Do 16-17
2/SoSe		**S**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: —	—
1/WS	**Sammeln und Sammlungs.management** (04-Mus-Sam; 325161)[1, 2]	**S**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067103: S: Sammelleidenschaft: Akteure & Genese bedeutend. Kollektionen (2 Gruppen: Halfbrodt, Semke)[1]	Mi 8-10 oder 12-14
2/SoSe		**Ü (Sammlugnsmanagement)**	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: —	—
1/WS	**Forschen und Dokumentieren: Inventarisation und Werkstoffkunde 1** (04-Mus-For; 325162)[1]	**Ü (Werkst.kde.) +**	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: Von Azurit bis Zinn – Werkstoffe und Methoden zu deren Untersuchung im Überblick (Menke)[1]	Die 8-10
1/WS		**Ü (Mat.-analyse)**	1	1	—	B/NB		
1/WS		**Ü**	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: Eine museale Kernaufgabe: Inventarisieren und Dokumentieren (2 Gruppen: Menke, Tutorin: Kämpf)[1]	Mo 10-12 oder 14-16
2/SS	**Museumsforschung: Museumslandschaften** (04-Mus-MuF1; 319880)	**E**	2	3	Rez	B/NB	04067110: E: —	—
2/SS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst; 319873)[2]	**V**	2	2	—	B/NB	04067107: V: —	—
2/SS	**Cultural Heritage: Mat. Kultur u. Immat. Erbe** (04-Mus-MatKult; 325163)[2]	**S**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: —	—

1 Erstsemester*innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // 2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie. Bitte beachten Sie, dass die hier angegeben Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Basismodul Informations-kompetenz** [5] (Modul 41-IK-BM; 318595)	**Ü**		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Block-termine, siehe Wue-Study
1/WS	**Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren** (04-Mus-ASQ; 319897)	**Ü/T**	1	2	THT	B/NB	04067111: Ü: Wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben (Bossone)	Die 12-13
1/WS		**Ü/T**	1	1	—	B/NB	04067112: Ü: Vortragen und präsentieren (Kriep)	Die 13-14
1-6	**Praktikum** (04-Mus-FSQ; 314803)	**P**	Insge-samt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfül-len)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird

Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und aktuelle Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder

2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	**Praktikum im Museums- oder Kultursektor** (04-Mus-Pr; 317549)	**P**	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	**Kultur- und Wissenschaftspraxis** (04-Mus-KuWi; 325189)	**P**	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	**Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops** (04-Mus-FortTag; 319886)	**Ü+Ü**	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	— s. WueStudy
1-6	**Vertiefungsmodul Museologie 1** (04-Mus-ForVert1; 325195)	**Ü/S+Ü**	3	5	R (30 M.) mit H	Num.	In diesem Modul sind in einem oder mehreren Semestern Lvst. im Umfang von insgesamt 5 ECTS zu erwerben:	

					bzw. Proto-koll/e		04067240: Ü: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Weedepohl; 3 ECTS) 04067210: S: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz; 3 ECTS) 04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer; 3 ECTS) 04067220: Museen für Menschen. Einführung in die Sociomuseology (Fackler, teaching asistent: Neu; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü: Schadensphänomene (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	Die 14-16 Mo 18-20 (Online) Corona-bedingt als 2-Tages-Block 22.-23.1.2021 Ganztages-block mit Exkursion Ganztages-block s. WueStudy
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u>** (04-Mus-ForVert2; 325199)	**Ü/S+ Ü**	3	5	dito	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“, zur Auswahl stehen außerdem: 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief) 04067123: R: Kulturelle und politische Bildung im Kunstmuseum: Beispiele und Methoden (Maidt) 04067123: R: Inklusion und Diversity im Museum – Wie kann das gelingen? Ein Projektseminar in Kooperation mit dem Museum für Franken (Doll-Gerstendörfer)	dito s. WueStudy Do 12-14 + Ganztagesblock Do 12-14 + Ganz-tagesblock
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissen-schaften 1</u>** (04-Mus-Vert1; 319887) [4]	**Ü/V+ Ü/S**	4	Insge-samt 5 ECTS	P (LZ aus-füllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüs-	—

							selqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc. Zur Auswahl stehen außerdem die oben genannten Lvst. aus dem Modul „Vermitteln: Museumspädagogik und kulturelle Bildung“.	
1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2** (04-Mus-Vert2; 321502) [6]	**Ü/V+ Ü/S**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Wie oben (Vertiefungsmodul 1).	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1** (04-Mus-AS1; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2** (04-Mus-AS2; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3** (04-Mus-AS3; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent*In darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent*In im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent*innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Beno-tung
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.
Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent*innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“

(HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, alte PO 2017)

Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS)				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren in der Praxis: Inventarisation und Werkstoffkunde 1	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung			
1/WS + 2/SoSe	Sammeln und Sammlungsmanagement			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien			
5/WS	Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt: – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt: – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2			
2/SoSe + 6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst; 319873)[2]	**S**	2	3	R mit H	Num.	04067120: S: Ausstellungssprache, Storyline und Zeige-gestus oder: Was passiert hier eigentlich? Methodische Ansätze zur Ausstellungsanalyse (2 Gruppen: Menke, Schorr)	Mi 8-10 oder Die 10-12
3/WS	**Cultural Herigtage: Mat. Kultur und Imm. Erbe** (04-Mus-MatKult; 325163)[2]	**V**	2	2	—	B/NB	04067121: V: Von der Sachkulturforschung bis zum New Materialism: Zur Erforschung und musealen Präsentation materieller Kultur (Fackler)	Do 16-18
3/WS	**Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung** (04-Mus-Verm1; 325164)	**Ü**	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: Einführung in das didaktische Arbeiten: Von Museumspädagogik bis zur Kulturellen Bildung (Bossone)	Die 8-10
4/SS		**Ü/R[3]**	2	3	PA	Num.	04067123: R: Kulturelle und politische Bildung im Kunstmuseum: Beispiele und Methoden (Maidt) 04067123: R: Inklusion und Diversity im Museum – Wie kann das gelingen? Ein Projektseminar in Kooperation mit dem Museum für Franken (Doll-Gerstendörfer)	Do 12-14 + Ganztagesblock Do 12-14 + Ganztagesblock
3/WS	**Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik** (04-Mus-Verm2; 325165)	S (Ausstellungsdidaktik)	2	3	R mit H	Num.	04067124: S: „Würdig, wiss. korrekt und konservatorisch unbedenklich“? Menschliche Überreste im Museum aus ausstellungsdidaktischer Perspektive betrachtet (Menke) 04067124: S: Menschen und Dinge im Museum: Zur Didaktik des Ausstellens (Halfbrodt)	Mo 16-18 Mi 16-18
4/SS		Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: –	–
4/SS	**Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien** (04-Mus-Verm3; 325166)	Ü (Texte, Audio, Medien)	2	2	—	B/NB	04067126: Ü: –	–
4/SS		**S**	2	3	R mit H	Num.	04067129 (inkl. ehem. Workshops 04067127: Audioguides & 04067128): S: –	–

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

3 Nur für Studierende ab dem 3. Fachsemester belegbare Angebote für Museolog*innen und Lehramtsstudierende über ein BMBF-Projekt der Professional School of Education (PSE).

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	**Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren** (04-Mus-Kult; 325167)	**Ü**	2	3	R mit H	Num.	04067130: Ü: Management, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet)	Mo 18-20
5/WS		**Ü/R**	2	2	oder PA		04067131: Ü: Museen und ihre Umgebung: Standortfaktoren und Standortanalysen (Bossone)	Mi 12-14
5/WS	**Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2** (04-Mus-BKgs; 325186)	**S**	2	3	R	Num.	04067132: S: Rohstoff – Werkstoff – Kontext (Schief)	Die 16-18
6/SS		**V/Ü**	2	2	—	B/NB	04067133: V: —	—
5/WS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projekt-planung (Service Learning)** (04-Mus-AusstPrax1; 325168)	**R**	3	5	R	Num.	04067134: R: Wie stellt man Mumien(-forschung) aus? Ausstellungsprojekt Teil 1 (Menke, teaching assistent: Horst)	Do 8-12 (Kernzeit 10-12)
6/SS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzuung (Service Learning)** (04-Mus-AusstPrax2; 325169)	**R**	2	5	PA	Num.	04067137: R: –	–
6/SS 5/WS	**Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften** (04-Mus-MuF; 321496)[2]	**Ü/K**	2	2	R als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke)	Do 12-14
6/SS	**BA-Thesis** (04-Mus-BA)	**—**	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Prüfer: Bossone, Fackler, Menke, Schief	—

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder

2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	**Praktikum im Museums- oder Kultursektor** (04-Mus-Pr; 317549)	**P**	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	**Kultur- und Wissenschaftspraxis** (04-Mus-KuWi; 325189)	**P**	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	**Externe Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-FortTag; 319886)	**Ü**	insgesamt 5 Tage	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	— s. WueStudy
1-6	**Vertiefungsmodul Museologie 1** (04-Mus-ForVert1; 325195)	**Ü**	2	2-3	R (LZ ausfüllen)	Num.	04067240: Ü: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Weedepohl; 3 ECTS)	Die 14-16

							04067210: S: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz; 3 ECTS) 04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer; 3 ECTS) 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler/Schief)	Mo 18-20 (Online) Corona-bedingt als 2-Tages-Block 22.-23.1.2021 s. WueStudy
1-6		**Ü**	insgesamt 3 Tage	2-3	B (LZ ausfüllen)	Num.	04067220: Museen für Menschen. Einführung in die Sociomuseology (Fackler, teaching asistent: Neu; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü: Schadensphänomene (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	Ganztagesblock mit Exkursion Ganztagesblock
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u>** (04-Mus-ForVert2; 325199)	**Ü**	2	2-3	R (LZ ausfüllen)	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“, zur Auswahl stehen außerdem: 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief) 04067123: R: Kulturelle und politische Bildung im Kunstmuseum: Beispiele und Methoden (Maidt) 04067123: R: Inklusion und Diversity im Museum – Wie kann das gelingen? Ein Projektseminar in Kooperation mit dem Museum für Franken (Doll-Gerstendörfer)	s. WueStudy Do 12-14 + Ganztagesblock Do 12-14 + Ganztagesblock
1-6		**Ü**	insgesamt 3 Tage	2-3	B (LZ ausfüllen)	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“.	
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u>** (04-Mus-Vert1; 319887) [5]	**Ü/V/S**	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc. Zur Auswahl stehen außerdem die oben genannten Lvst. aus dem Modul „Vermitteln: Museumspädagogik und kulturelle Bildung“.	—

1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2** (04-Mus-Vert2; 321502)[5]	**Ü/V/S**	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	Wie oben (Vertiefungsmodul 1).	—

5 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent*In darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent*In im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent*innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde 3	04-EEVK-Einf-3	S (2)	5	Num.
Berufspraxis (wird nur im WS angeboten und ist in einem Semester abzuschließen)	04-EEVK-BPR	S/Ü (4)	5	Num.
Berufspraxis (wird nur im WS angeboten und ist in einem Semester abzuschließen)	04-EEVK-BPR	S/Ü (4)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Philosophie und Religion				
Religionsgeschichte	O6-PRB-RG	V (2) + S (2)	5	Num.
Weltreligionen	O6-PRB-WR	S (2)	2	Num.
Religionsphilosophie	O6-PRB-RPh	S (2)	5	Num.
Ethik in den Religionen	O6-PRB-ER	S (2)	5	Num.

Religiöse Gegenwartskultur	O6-PRB-RelGeKP	S (2)	5	Num.
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent*innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“

(HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium,
alte PO 2016 // rot = neue PO 2020)

Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die forschungsorientierte Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS)				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		**Wahlpflichtbereich (15 ECTS)**		**Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)**
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**Module**	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien / Introduction to Museum Studies: Fields of Work, Methods and Theories	3/WS: Wahlpflichtbereich 1: Modulgruppe Museologie	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Management and Marketing	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kernfach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte;
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der praktischen Museumsarbeit / in museum work	oder	- Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen / External Museological Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)	oder eine erziehungswissenschaftliche Disziplin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik; seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy		- Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	
2/SoSe	Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert / Perspectives of Museums and Museum Studies in the 21st Century // Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft / Future Perspectives for Museums and Museum Studies	Wahlpflichtbereich 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Newcastle, Korfu	
2/SoSe	Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien / Cultural Education and Communication by Media // Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung / Digital Communication and Cultural Education			
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach oder in beiden Hauptfächern				

1. Studienjahr: Pflichtbereich → *Verbuchung über die Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien** (04-MusWiss-Einf; 323927)	**S**	2	5	R (20. M., 2-seit. Thesenpapier) + Rez. // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067310: S: Einführung in die Museumswissenschaft/Museum Studies (Fackler)	Mo 14-16
1/WS	**Kulturelles Erbe und Kulturpolitk** (04-MusWiss-CH; 323928)	**S**	2	5	R	Num.	04067311: S: Heritagification: Zum Schaffen, Erhalten und Nutzen von „Kulturellem Erbe" (Menke)	Di 14-16
1/WS	**Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK; 323932)	**S/R**	2	5	R mit H // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067322: Ü: Szenographie zwischen Überwältigung und kritischer Distanz: Ideenwerkstatt zur Überarbeitung der inszenierten Arbeits- und Lebensräume im Museum Industriekultur Nürnberg (Fackler)	Mo 16-18
2/SS	**Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert // Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswiss. / Future Perspectives for Museums and Museum Studies** (04-MusWiss-PMus; 323930)	**S**	2	5	R	Num.	04067320: S: –	–
2/SS	**Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien // Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung / Digital Communication and Cultural Education** (04-MusWiss-KBuM; 323931)	**R**	2	5	PA	Num.	04067321: R: –	–
2/SS	**Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit** (04-MusWiss-APN; 323929)	**S/R**	2	5	PA // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067312: Ü: –	–

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → *Verbuchung über die Museologie*

3/WS	**WPB 1: Modulgruppe Museologie**			15			Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**Museumsmanagement und Marketing** (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	**S**	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: Zur Praxis von Management, Marketing & Kommunikation im Museum (Workshops: Holtwick, Kraft, Schütz, Spantig)	Blocktermine
3/WS	**Intensivierungsmodul Museologie** (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	**Ü + S**	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.:	
							04067240: Ü: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Weedepohl)	Die 14-16
							04067210: S: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz)	Mo 18-20 (Online)
							04067124: S: „Würdig, wiss. korrekt und konservatorisch unbedenklich“? Menschliche Überreste im Museum aus ausstellungsdid. Perspektive betrachtet (Menke)	Mo 16-18
							04067124: S: Menschen und Dinge im Museum: Zur Didaktik des Ausstellens (Halfbrodt)	Mi 16-18
							04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer)	Corona-bedingt als 2-Tages-Block 22.-23.1.2021
							04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	s. WueStudy
3/WS	**Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit** (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	**R**	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell

3/WS	**Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	**Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM): 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	— s. WueStudy
3/WS	**Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** (04-Mus-Wiss-MAf; 323936)	**Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): 04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	— s. WueStudy
3/WS	**Praktik. im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor** (04-MusWiss-Praktn; 323937)	**P**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-Mus-Wiss-Int; 323939)	**Ü + Ü**	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	**WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries**			15			Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:	
3/WS	**Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSHl; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	**Museum Studies in Newcastle (Auslandssem.r)** (04-MusWiss-MSN; 323941)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067338: Museum Studies in Newcastle (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	**Museum Studies in Korfu (Auslands-semester)** (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	**Museum Studies im Ausland (Auslandssem.)** (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
4/SS	**Master Thesis Museumswissenschaft** (04-MusWiss-MA)	**K**	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-Thesis	Num.	Prüfer: Fackler, Menke	—

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und aktuelle Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK)

(HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen-schaften, alte PO 2016 // neue PO 2020 = rot)

Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substanziierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS)

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ESTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien / Introduction to Museum Studies: Fields of Work, Methods and Theories	2 - SoSe	Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert / Perspectives of Museums and Museum Studies in the 21st Century // Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft / Future Perspectives for Museums and Museum Studies
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der praktischen Museumsarbeit / in museum work	2 - SoSe	Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien / Cultural Education and Communication by Media // Digitale Vermitttlung und kulturelle Bildung / Digital Communication and Cultural Education
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	**Module (insgesamt 30 ECTS)**	**Semester**	**Module (insgesamt 30 ECTS)**
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS)** zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug
oder optional	**Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS)** Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien** (04-MusWiss-Einf; 323927)	**S**	2	5	R (20. Min., 2-3seit. Thesenpapier) + Rez. // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067310: S: Einführung in die Museumswissenschaft/Museum Studies (Fackler)	Mo 14-16
1/WS	**Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze** (04-MusAK-AM; 324108)	**S**	2	5	R	Num.	04067510: S: Lernort oder koloniale Schatzkammer? Antikenmuseen im postkolonialen Diskurs (Schief)	Mi 10-12
1/WS	**Kulturelles Erbe und Kulturpolitk** (04-MusWiss-CH; 323928)	**S**	2	5	R	Num.	04067311: S: Heritagification: Zum Schaffen, Erhalten und Nutzen von „Kulturellem Erbe" (Menke)	Di 14-16
1/WS	**Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK; 323932)	**S/R**	2	5	R mit H // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067322: Ü: Szenographie zwischen Überwältigung und kritischer Distanz: Ideenwerkstatt zur Überarbeitung der inszenierten Arbeits- und Lebensräume im Museum Industriekultur Nürnberg (Fackler)	Mo 16-18
1/WS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			10			In diesem WPB sind im 1. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	
2/SS	**Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert // Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft** (04-MusWiss-PMus; 323930)	**S**	2	5	R	Num.	04067320: S: –	–
2/SS	**Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien // Digitale Vermittlung**	**R**	2	5	PA	Num.	04067321: R: –	–

	und kulturelle Bildung (04-MusWiss-KBuM; 323931)							
2/SS	**Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit** (04-MusWiss-APN; 323929)	**S/R**	2	5	PA // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067312: Ü: –	–
2/SS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			15			In diesem WPB sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 max. 6 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissen. Fächer.	
3/WS	**WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies**			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**WPB 2: Museumsmanagement und Marketing** (04-MusWiss-MuM; 323934)	**S**	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: Zur Praxis von Management, Marketing & Kommunikation im Museum (Workshops: Holtwick, Kraft, Schütz, Spantig)	Blocktermine
3/WS	**WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie** (04-MusWiss-IntMus; 323938)	**Ü + S**	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067240: Ü: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Weedepohl)	Die 14-16

							04067210: S: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz)	Mo 18-20 (Online)
							04067124: S: „Würdig, wiss. korrekt und konservatorisch unbedenklich“? Menschliche Überreste im Museum aus ausstellungsdid. Perspektive betrachtet (Menke)	Mo 16-18
							04067124: S: Menschen und Dinge im Museum: Zur Didaktik des Ausstellens (Halfbrodt)	Mi 16-18
							04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer)	Corona-bedingt als 2-Tages-Block 22.-23.1.2021
							04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	s. WueStudy
3/WS	**WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit** (04-MusWiss-FPA; 323933)	**R**	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	**WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen** (04-MusWiss-MFuT; 323935)	**Ü + Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM):	—
							04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	s. WueStudy
3/WS	**WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** 04-MusWiss-MAf; 323936)	**Ü + Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA):	—
							04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)	s. WueStudy
3/WS	**WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-MusWiss-Int; 323939)	**Ü + S**	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten.	—
3/WS	**WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice**			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 max. 2 Module (je	

							5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
3/WS	**WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt** (04-MusAK-AusstP; 324141)	**Ü**	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum** (04-MusAK-Prakt1; 324142)	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU** (04-MusAK-Prakt2; 324143)	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor** (04-MusAK-Prakt3; 324144)	**Ü**	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Archäologische Grabung 1** (04-MusAK-Grab1; 324145) *	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	**WPB 3: Archäologische Grabung 2** (04-MusAK-Grab2; 324146) *	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	**WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)**			30			Im 3. Semester kann optional am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	**WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1** (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	**WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 2** (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	**WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 3** (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—

4/SS	**Master-Thesis Museum und alte Kulturen** (04-MusAK-MA)	**K**	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter*innen kommen alle promovierten / habilitierten Dozent*innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE)

(HF 120 ECTS, Kunstgeschichte, Museologie, Geschichte, alte PO 2017 // neue PO 2020 = rot)

Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**Module**
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 // 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II // Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung		
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**MA-Thesis**
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.)** zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Aktuelle Forschungen // wird in PO 2020 gestrichen und ersetzt durch: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent*in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I** (04-SPE-SPKE1)	**V**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer; 3 ECTS)	Corona-bedingt als 2-Tages-Block 22.-23.1.2021
1/WS	**Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)** (04-SPE-WSp) *	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: Bewahrtes Wissen: Objektforschung in Archiven, Bibliotheken und Museen (Halfbrodt)	Do 10-12
1/WS	**Grundlagen der Provenienzforschung** (04-SPE-GPF; 324547) **	**S**	2	5	dito	Num.	04067710: S: Provenienzforschung als Detektivgeschichte: Einführung in Praxis und Theorie (Gramlich)	Ganztags (9-17), 4. Und 5. Dez. 2020
1/WS	**Archiv- und Quellenkunde** (04-SPE-AquK) ***	**S // V/Ü + Ü/S**	2 // 4	5	dito	Num.	04070004: V: Historische Hilfswissenschaften: Historische Grundwissenschaften der Frühen Neuzeit, Vorlesung (Tischer) 04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 1: Antike Rhetorik (N.N.) 04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 2: Editorische Übung (Giese) 04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 3: Deutschsprachige Privaturkunden des Spätmittelalters (Heiß) 04070002: Ü: Histor. Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 4: Einführung in die Sphragistik (Heiß) 04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 5: Paläographie und Aktenkunde der Frühen Neuzeit (Meier) 04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 6: Archivalische Quellen: Vom Textverständnis zum hist. Kontext (Merz)	Do 14-16 Do 14-16 Mi 14-16 Di 14-16 Mi 16-18 Einzeltermine Mi 18-20

							04070002: Ü: Historische Hilfswissenschaften, Parallelgruppe 7: Gesandtschaftsberichte als Quelle (Grypa)	Mi 18-20
1/WS	**Kunsthistorische Analysemethoden** // **Kunsthistorische Einführung** (04-SPE-KAM) *	**S // V/S + V/S**	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04081009: S: Mythologie und Emblematik – Seminar (Friedrich) 04081008: S: Wissenschaftsterminologie 1 – Seminar (Bürger) 04081005: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte (Leuschner) 04081006: Ü: Tutorium zur Einführung in das Studium der Kunstgeschichte (Friedrich) 04083002: S: Epochenseminar Architektur zu Renaissance und Barock (Bürger) 04083003: S: Epochenseminar Malerei zu Renaissance und Barock (Roberts) 04083004: S: Epochenseminar Skulptur zu Renaissance und Barock (Roberts)	Di 14-16 Mo 16-18 Di 10-12 Mo 14-16 Di 8-10 Di 16-18 Do 14-16
1/WS	**Museumswissenschaftliche Grundlagen** // **Museumswissenschaftliche Einführung** (04-SPE-MK; 324550) **	**V // S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5-6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num.	04067311: S: Heritagification: Zum Schaffen, Erhalten und Nutzen von „Kulturellem Erbe" (Menke) 04067310: S: Einführung in die Museumswissenschaft/Museum Studies (Fackler)	Di 14-16 Mo 14-16

2/SS	**Sammeln, Sammler und Sammlungen** (04-SPE-SSS) *	**Ü**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—
2/SS	**Bewahren und Kulturgüterschutz I** // **Bewahren im postkolonialen Diskurs** (04-SPE-BKGS1; 324552 // 324875) **	**V/S/Ü // Ü**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067720: Ü: –	–

	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS // 10 ECTS)						In diesem WPB sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	
2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte I** (04-SPE-FGG1) ***	**V + S**	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit(ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04071001: Ü: Grundkurs zur Neueren Geschichte: Geschichte der Frühen Neuzeit im Überblick – Ereignisse, Prozesse, Strukturen (Sonkajärvi) 04071000: S: Einführung in die Neuere Geschichte, Parallelgruppe 1: Die Französische Revolution, Seminar (Sonkajärvi) 04071000: S: Einführung in die Neuere Geschichte, Parallelgruppe 2: Die „wissenschaftliche Revolution (Best) 04071000: S: Einführung in die Neuere Geschichte, Parallelgruppe 3: Die Aufklärung (Best) 04071000: S: Einführung in die Neuere Geschichte, Parallelgruppe 4: Die europäische Expansion (Best) 04071000: S: Einführung in die Neuere Geschichte, Parallelgruppe 5: Kirche und Mission im kolonialen Iberoamerika (Mainka)	Fr 12-14 Do 14-16 Mi 14-16 Do 10-12 Fr 8-10 Einzeltermine
2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte II** (04-SPE-FGG2) ***	**V + S**	4	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I** (04-SPE-FGKG1) *	**V + S**	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04081005 – S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte (Leuschner) 04081006 – Ü: Tutorium zur Einführung in das Studium der Kunstgeschichte (Friedrich) 04081008 – S: Wissenschaftsterminologie 1 – Seminar (Bürger) 04081009 -S: Mythologie und Emblematik – Seminar (Friedrich)	Di 10-12 Mo 14-16 Mo 16-18 Di 14-16

2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II** (04-SPE-FGKG2) *	**V + S**	4	5	dito	Num.	04083003 – S: Epochenseminar Malerei zu Renaissance und Barock (Roberts) 04083004 – S: Epochenseminar Skulptur zu Renaissance und Barock (Roberts) 04083002 – S: Epochenseminar Architektur zu Renaissance und Barock (Bürger)	Di 16-18 Do 14-16 Di 8-10
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie I** (04-SPE-FGMus1; 324559) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozirende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie: 04067240: Ü: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Weedepohl) 04067210: S: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz) 04067123: R: Kulturelle und polit. Bildung im Kunstmuseum: Beisp. und Methoden (Maidt) 04067123: R: Inklusion und Diversity im Museum – Wie kann das gelingen? Ein Projektseminar in Kooperation mit dem Museum für Franken (Doll-Gerstendörfer)	Die 14-16 Mo 18-20 (Online) Do 12-14 + Ganztagesblock Do 12-14 + Ganztagesblock
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie II** (04-SPE-FGMus2; 324560) **	**S**	2	5	dito	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie: 04067124: S: „Würdig, wiss. korrekt und konservatorisch unbedenklich“? Menschliche Überreste im Museum aus ausstellungsdid. Perspektive betrachtet (Menke) 04067124: S: Menschen und Dinge im Museum: Zur Didaktik des Ausstellens (Halfbrodt)	Mo 16-18 Mi 16-18
2/SS	**Fachliche Grundlagen Sammlungen I** // **Fachliche Grundlagen Sammlungen** (04-SPE-FGS1 // 04-SPE-FGS) *	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081044: Ü: –	–

2/SS	**Fachliche Grundlagen Sammlungen II** (04-SPE-FGS2) * // **Modul wird in PO 2020 ersatzlos gestrichen**	**Ü**	2	5	dito	Num.	04081018: S: –	–
	WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPB ist im 2. Semester 2 Module (je 5 ECTS) auszuwählen.	
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-GPr1) *	**P**	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-GPr2) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen** (04-SPE-GPr3) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-GPr4) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen** // **Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops** (04-SPE-GPr5) *	**Ü/E**	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutsche Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM).	—

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	**Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen** (04-SPE-EthJur)*	**V/S + Ü // Ü**	4 // 2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081045 (wird nach SoSe 2020 wieder im SoSe 2021 angeboten): S: –	–
3/WS	**Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte** (04-SPE-BKGS2) *	**S // Ü**	2	5	dito	Num.	04067700 (wird nach SoSe 2020 wieder im WiSe 2021/22 angeboten): S: —	—
3/WS	**Aktuelle Forschungen** (04-SPE-Forsch)* **// wird in PO 2020 gestrichen und durch das nachfolgende Modul ersetzt**	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer; 3 ECTS)	Corona-bedingt als digitaler 2-Tages-Block 22.-23.1.2021
3/WS	**Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II** (04-SPE-SPKE2)	**V + K**	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: Ring-Vorlesung: Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe 5.0 (Fackler, Leuschner, Tischer; 3 ECTS)	Corona-bedingt als digitaler 2-Tages-Block 22.-23.1.2021
	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)						In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte I** (04-SPE-FSG1) ***	**V + Ü**	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04071012: V: Die Habsburger als europäische Dynastie in der Frühen Neuzeit (Tischer) 04072002: S: Ausgewählte Probleme der Neuesten Geschichte I: Parallelgruppe 1: Postdiktatorische Gesellsch. im internat. Vergleich (Hoeres) 04072002: S: Ausgewählte Probleme der Neuesten Geschichte I: Parallelgruppe 2: Die Geschichte von rechts und links. Zur Karriere einer folgenreichen Verortung (Hoeres) 04071002: S: Ausgewählte Probleme der Neueren Geschichte I: Leichenpredigten als historische Quellen (Tischer) 04071004: S: Ausgewählte Probleme der Neueren Geschichte II: Quellen zu Reichtagen der	Di 12-14 Mi 14-16 Do 10-12 Mi 14-16 Di 16-18

							Frühen Neuzeit (Tischer)	
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte II** (04-SPE-FSG2) ***	**V + Ü**	4	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I** (04-SPE-FSKG1) *	**S**	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04081021: S: Kunsthistorische Analysemethoden 2: Visual Studies (Leuschner) 04083015: V: Vertiefungs- / Aufbauseminar 1 (Bürger) 04083014: V: Vertiefungs- / Aufbauvorlesung 1 (Leuschner) 04081020: Kunsthistorische Analysemethoden 1: Stilkritik (Bürger)	Di 16-18 Mi 8-10 Do 14-16 Di 14-16
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II** (04-SPE-FSKG2) *	**S**	2	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie I** (04-SPE-FSMus1; 324565) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04067331: Ü: Zur Praxis von Management, Marketing & Kommunikation im Museum (Workshops: Holtwick, Kraft, Schütz, Spantig) 04067510: S: Lernort oder koloniale Schatzkammer? Antikenmuseen im postkolonialen Diskurs (Schief)	Blocktermine Block
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie II** (04-SPE-FSMus2; 324566) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04067331: Ü: Zur Praxis von Management, Marketing & Kommunikation im Museum (Workshops: Holtwick, Kraft, Schütz, Spantig) 04067510: S: Lernort oder koloniale Schatzkammer? Antikenmuseen im postkolonialen Diskurs (Schief)	Blocktermine Block
3/WS	**Fachl. Spezialisierung Sammlungen I** (04-SPE-FSS1) *	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081044: Kooperationsprojekt mit der Universität Erfurt zu den Beständen von Schloss Friedenstein in Gotha (Leuschner) 04081046 – S: Kaffee, Kaufmann, Kunst: Das Ludwig Roselius Museum Bremen - Geschichte, Sammlung, Vermittlung (Müller-Bechtel)	Block

3/WS	**Fachl. Spezialisierung Sammlungen II** (04-SPE-FSS2)*	**Ü**	2	5	dito	Num.	dito	dito
	WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)						In diesem WPB ist im 3. Semester 1 Modul (je 5 ECTS) auszuwählen.	
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-SPr1) *	**P**	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-SPr2) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen** (04-SPE-SPr3) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	**Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-SPr4) *	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	**Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe** (04-SPE-MATh)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter*innen kommen alle promovierten und habilitierten Dozent*innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Halfbrodt, Leuschner, Menke, Roberts, Tischer).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte.
Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie und die mit *** von der Geschichte.

Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“

Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?
Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden der Professur für Museologie (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologien, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

Wozu ist das Zertifikat gut?
Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?
Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem "Laufzettel" durch Unterschrift der jeweiligen Dozent*innen dokumentiert (download: https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/ ein.

Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung
In diesem Modul kann entweder die Vorlesung "Digital Humanities im Überblick" (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung "Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten" (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung
In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich

Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent*innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben (der Laufzettel „Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ für Modul 3 ist im WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allgemeine und aktuelle Infos“ herunterzuladen)

Die Professur für Museologie bietet in Modul 3 in diesem Semester folgendes Seminar für BA/MA an:
04067210: S (Online): Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz, Mo 18-20)

Praxismodul
Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:

- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

Kontakt
Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Ninja Schulz (ninja.schulz@uni-wuerzburg.de), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent*innen oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent*innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WS/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA = Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium	
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern			

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester ein Mal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Mündliche Prüfungen:

R = Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben

WB = Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out

Praktische Prüfungen:

OD = Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme

PA = Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)

Schriftliche Prüfungen:

B = 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)

Essay = hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander

H = Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent*in mailen

K = Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)

P = Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)

PB = Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)

Rez = Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)

THT = Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden

BA-Thesis = Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)

MA-Thesis = Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und aktuelle Infos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent*innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe

verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und aktuelle Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und aktuelle Infos“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=2433): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ BA-/MA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=1986): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ Allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ Ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ Temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ Sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86) obliegt ab 1.10.2020 Federico Bossone. Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an ihn (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium /erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus-praktikum/). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über http://www.sprawi.de/international sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner: Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend) & Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert. Darüber hinaus gibt es an einigen Universitätsorten auch deutschsprachige Angebote.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Judith Schief MA: judith.schief@stud-mail.uni-wuerzburg.de
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizos: vlizosst@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Newcastle	England	Newcastle University: Museum Studies (nur MA), Ansprechpartnerin: Dr. Susannah Eckersley: Susannah.Eckersley@newcastle.ac.uk
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of VenetianArt
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent*innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Die Professur für Museologie ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, http://www.museologie.uni-wuerzburg.de (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Melanie Heßmann: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Judith Schief MA: 0931/31-81991, judith.schief@stud-mail.uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Federico Bossone MA: 0931/31-82662, federico.bossone@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Lehrbeauftragte und TutorInnen: per mail oder nach den Lehrveranstaltungen. // Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge.

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt seit WS 2018/19 nur noch über WueStudy, d. h. jeder Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleitung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Federico Bossone prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus2-Kursraum „Museologie: Allg. und sonstige Infos“ rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Neue Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zukünftig zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie: Allg. und sonstige Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt u. d. komplexere Modul „Praxiseinheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen andere Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozierenden ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

*In **WueStudy** bestehen Lehrveranstaltungen immer aus **„semesterabhängigen Veranstaltungen" (SAV)** und **„semesterunabhängigen Veranstaltungen" (SUV)**. In der **SUV**, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf. auch in verschiedenen Studiengängen. Die **SAV** gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und enthält: Titel, Termine, Räume, Dozent*innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:*

04067100 [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]**: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler) [= SAV]: Do 14-16 wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/ BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE
Einführungsveranstaltung (Bossone/Fackler/Menke/Schief): Mo 13-15 am 02.11.20
Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließendem „Warmup" zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067002: Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semester
Semesterrückblick (Bossone/Fackler/Menke/Schief): Einzel Mi 16-17 am 22.07.20
Inhalte: Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter*innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067003: Einführungstage für alle Erstsemster*innen Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE
Einführungstage (Bossone/Fackler/FSI Museologie/Menke): Einzel Mi und Do 9-17 am 28.10 und 29.10.20
Inhalt: Herzliche Einladung an alle Erstsemester der Museologie / Museumswissenschaft zu den "Ersti-Tagen 2020" (28. bis 29. Oktober 2020). Das genaue Programm findet sich unter obiger Nummer in WueStudy. Wir bitten unbedingt um Anmeldung an: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

04067004: Würzburg kennen lernen mit der FSI Museologie
Einführungsveranstaltung (Fackler/Menke): Einzel Mo 17-21 am 02.11.2020
Inhalt: Liebe Erstsemester*innen, um Würzburg besser kennenzulernen und einzutauchen in das student. Nachtleben, veranstaltet die FSI Museologie eine Erstirallye und Kneipentour. Die Rallye startet am Franconia-Brunnen (Residenzplatz) und endet in der ersten Kneipe. Wart ihr am Ende erfolgreich, dann könnt ihr dort etwas zu Abend essen und mit dem ersten Bier anstoßen. Es werden versch. Kneipen besucht und ihr könnt euch untereinander sowie auch einige Studierende aus höheren Semestern besser kennenlernen. Wann genau wir uns am Residenzplatz treffen und wie der Ablauf sein wird, erklären wir euch bei den Ersti-Tagen (vgl. 04067003). Wir hoffen, Ihr erscheint zahlreich und bringt viel gute Laune mit!

04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie
Einführungsveranstaltung (Fackler/Menke): Mi 18-20 am 16.12.20
Inhalt: In Kooperation mit der FSI Museologie werden die MA-Studiengänge „Museumswissenschaft / Museum Stadies", „Museum und alte Kulturen" sowie „Sammlungen – Provenienz – kulturelles Erbe" von Studierenden und Dozierenden vorgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen.

04067100: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung: Vorlesung

Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler): Do 14-16 wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Diese Einführungsvorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte und Ausdifferenzierung des Museumswesens, um anschließend die Entwicklung des Fachs, seine Arbeitsfelder, Grundbegriffe, ausgewählte Theorien und Methoden vorzustellen. Denn längst hat sich die Museologie (Museumswissenschaft, Museumskunde, Museum Studies) von der Rolle einer Hilfswissenschaft emanzipiert: Sie beschäftigt sich über die Vermittlung rein museumspraktischer Fähigkeiten hinaus ebenso theoretisch-analytisch mit der Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln, Ausstellen, wobei aktuell besonders ethische Fragestellungen und partizipative Ansätze im Fokus stehen. Im gleichzeitig zu belegenden Begleittutorium (04067101) werden ausgewählte Aspekte der Vl. vertieft und praktische Tipps zum Studium gegeben.

04067101: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung: Tutorium

Tutorium: Zur Vorlesung „Einführung Museologie" (Kaack): Do 16-17 wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Dieses studentische Tutorium richtet sich in erster Linie an Erstsemester*innen. Es vertieft die Inhalte und Themen der übergeordneten Lehrveranstaltung „Einführung in die Museologie" (04067100). Dies geschieht u.a. durch gemeinsame Lektüre und Besprechung von Schlüsseltexten, die Vorstellung der wichtigsten Standardwerke und Zeitschriften sowie die Klärung und Diskussion von Fachbegriffen. Darüber hinaus werden generelle Starthilfen ins Studium gegeben und der fakultative Test vorbereitet.

04067103: Sammeln und Sammlungsmanagement: Seminar

Seminar: Sammelleidschaft: Akteure und Genese bedeutender Kollektionen (Halfbrodt/Semke): 2 Gruppen: Mi 08-10 wöchentlich 04.11.20-03.02.21 oder Mi 12-14 wöchentlich 04.11.20-03.02.21

Inhalt: Schon Johann Wolfgang von Goethe (1749–1842) soll gesagt haben: „Sammler sind glückliche Menschen". Aber stimmt diese These? Was hat es mit dem menschlichen Sammeltrieb auf sich und was wurde aus den Kollektionen? Diesen und weiteren Fragestellungen werden wir im Seminar nachgehen. Denn die Tätigkeit des Sammelns begleitet die Menschheit schon seit Anbeginn. Ausgehend vom Aufsammeln von Nahrungsmitteln entwickelte sich im Laufe der Jahrtausende eine eigene Kulturtechnik über die sich Menschen inzwischen definieren, miteinander vernetzen und austauschen. Aus privaten Sammelleidenschaften von Einzelpersonen bildeten sich mit der Zeit erste Schauräume & Wunderkammern bevor schließlich öffentliche Museen entstanden. Auch heutzutage gibt es noch Privatpersonen und Einrichtungen wie Bibliotheken, Archive sowie Firmen, die sich durch eine ausgeprägte Sammeltätigkeit kennzeichnen. Dabei geht es keineswegs nur um wertvolle Kunstschätze, auch Kuriositäten, Andenken oder Naturalia finden leidenschaftliche Besitzer, die sich aus unterschiedlichsten Beweggründen Objekte aneignen.

04067105: Forschen und Dokumentieren: Werkstoffkunde 1: Übung

Übung: Von Azurit bis Zinn- Werkstoffe und Methoden zu deren Untersuchung im Überblick (Menke): Di 08-10 wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: Um sachgemäß mit den in einer Museumssammlung befindlichen Objekten umgehen zu können, benötigen Museumsverantwortliche eine umfangreiche Kenntnis darüber, aus welchen Werkstoffen diese bestehen, welche Eigenschaften sie haben und welche Schäden bei unsachgemäßem Umgang mit ihnen entstehen können, denn nur auf der Basis eines solchen Wissens lassen sich die Gegenstände optimal lagern und präsentieren – und damit langfristig erhalten. Doch nicht nur in Hinblick auf die konservatorischen Bedürfnisse der Objekte sind Kenntnisse der Werkstoffkunde von Bedeutung: Auch für die Inventarisation und weitere Erforschung der Dinge beispielsweise ist ein Wissen um die Materialien, ihre Verarbeitungs- bzw. Herstellungstechniken, ihren Verwendungszweck sowie allgemein kulturgeschichtliche sowie materialikonologische Zusammenhänge vonnöten. Doch selbst die profundeste Kenntnis im Bereich der Werkstoffkunde kann an Grenzen gelangen. Manche Fragen in Bezug auf Alter, Herkunft, Zusammensetzung, Originalität etc. lassen sich selbst mit jahrelanger Expertise nicht eindeutig beantworten. Dann können möglicherweise nur noch naturwissenschaftliche Analyseverfahren weiterhelfen. Doch auch diese liefern nicht immer die gewünschten Antworten. Die Übung bietet einen Überblick über die wichtigsten organischen und anorganischen Werkstoffe und stellt einige der am häufigsten eingesetzten naturwissenschaftlichen Verfahren zur Untersuchung derselben vor.

04067106: Forschen und Dokumentieren: Inventarisieren: Übung

Übung: Eine museale Kernaufgabe: Inventarisieren und Dokumentieren (Menke/Kämpf): 2 Gruppen: Mo 10-12 wöchentlich 09.11.20-01.02.21 oder Mo 14-16 wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Das Inventarisieren und Dokumentieren stellt die Basis jeder qualifizierten Museumsarbeit dar: Nur wenn die Sammlungsbestände systematisch erfasst und geordnet sind, lässt sich auf lange Sicht auch den anderen musealen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns ordentlich nachkommen. Doch wie genau sollte man dabei vorgehen? Mittlerweile existieren zahlreiche Handreichungen und Empfehlungen, die Anleitungen für das „richtige" Verfahren liefern, jedoch herrscht keineswegs in jedem Punkt Einigkeit darüber, wie dieses genau ablaufen sollte: Welche Arbeitsschritte sind in welcher Reihenfolge sinnvoll? Welche Daten sind genau zu erheben und wie geht man schließlich mit ihnen um? Wie lässt sich sicherstellen, dass diese langfristig verfügbar bleiben? Das Seminar macht mit den grundlegenden Prinzipen des Inventarisierens und Dokumentierens vertraut, gibt Einblicke in verschiedene diesbezügliche Standards und Empfehlungen, sensibilisiert für einen verantwortungsbewussten wie kritisch-reflektieren Umgang mit Objektdaten und führt in einige der am weitesten verbreiteten Datenbanksysteme zur Erfassung musealer Sammlungsbestände ein. Semesterbegleitend wird eine Dokumentation zu einem selbst gewählten Objekt angefertigt, wodurch die Teilnehmer*innen Gelegenheit bekommen, alle Schritte der Inventarisation selbst nachzuvollziehen und einzuüben.

04067111: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Recherchieren und Schreiben: Übung

Übung: Wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben (Bossone): Di 12-13 wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie sind die unterschiedlichen Würzburger Bibliotheken aufgebaut? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muss ich beim Zitieren beachten? Wie gebraucht man Fußnoten? Auf diese und weitere Fragen liefert die Übung Antworten. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die Teilnehmer*innen nicht nur Hinweise zum Bibliographieren und zur Literaturrecherche erhalten, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.

04067112: Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Vortragen und Präsentieren: Übung

Übung: Vortragen und Präsentieren (Kriep): Di 13-14 wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: Vorträge, Referate und Projektpräsentationen verständlich, überzeugend und Interesse weckend zu gestalten, ist nicht einfach. Dabei ist die Präsentation von Forschungsarbeiten oder eines Projektes in der Kulturarbeit von großer Wichtigkeit, etwa zur finanziellen Förderung. Wie aber lassen sich komplexe Sachverhalte darstellen, welche Möglichkeiten bieten sich, Inhalte anhand von Bildern, Textabschnitten, Grafiken etc. sinnvoll, zielgerichtet und ergebnisorientiert wiederzugeben, durch welche rhetorischen oder gestischen Tricks können Sie die Aufmerksamkeit der Zuhörer*innen und Zuschauer*innen bannen und halten? Selbstgewählte Themen (z. B. Referate aus dem aktuellen oder einem vergangenen Semester) werden in den Sitzungen mit Hilfe unterschiedlicher Medien präsentiert und einer gemeinsamen konstruktiven Kritik unterzogen.

04067120: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen: Seminar

Seminar: Ausstellungssprache, Storyline und Zeigegestus oder: Was passiert hier eigentlich? Methodische Ansätze zur Analyse (Menke, Schorr): 2 Gruppen: Mi 8-10 wöchentlich 04.11.20-03.02.21 oder Di 10-12 wöchentlich 10.11.20-02.02.21 mit Exkursionen

Inhalt: Ausstellungen können als komplexe Kulturphänomene bezeichnet werden, die auf unterschiedlichen Ebenen wirkmächtig sind. Die Komplexität entsteht nicht nur durch das Zusammenspiel unterschiedlichster Komponenten wie Raum-, Farb-, Ton- und Lichtgestaltung, Wegeführung, Objektauswahl und -präsentation sowie „Gesten des Zeigens", sondern ganz wesentlich auch durch die individuelle und immer wieder andere Rezeption der Ausstellung in Abhängigkeit von zahlreichen weiteren Faktoren. Unter anderem deshalb ist es nicht leicht, Ausstellungen aus museologischer Sicht bezüglich ihrer Wirkmächtigkeit zu analysieren. Es gibt inzwischen jedoch einige methodische Ansätze, die einen analytischen Zugang erleichtern. Diese Ansätze werden wir im Seminar kennenlernen und diskutieren, bevor wir uns selbst im Analy-

sieren von Ausstellen üben. Dabei wird es immer wieder um die durch das Medium Ausstellung (un)beabsichtigt vermittelten Botschaften gehen und um die zentrale Frage „Was passiert hier eigentlich?"

04067121: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe: Vorlesung

Vorlesung: Von der Sachkulturforschung bis zum New Materialism: Zur Erforschung und musealen Präsentation materieller Kultur (Fackler): Do 16-18 wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: War die Erforschung materieller Kultur lange in den Hintergrund gerückt, erlebt sie seit einigen Jahren - nicht zuletzt durch die Wiederentdeckung der Universitätssammlungen - mit dem sog. Material Turn (Material Culture Studies, New Materialism) eine erstaunliche Renaissance. Freilich bilden Dinge für Museen schon immer das Kernstück ihrer Sammel-, Forschungs-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Dabei hat sich der Fokus des Umgangs mit Gegenständen im Museum in den letzten Jahrzehnten grundlegend erweitert: Es wird nicht mehr nur - wie bei der traditionellen Sachkulturforschung - nach dem Objekt an sich, seinen materiellen Eigenschaften, Funktionen, Gebrauchsweisen oder ästhetischen Qualitäten gefragt, sondern ebenso nach seinen Kontexten, symbolischen Bedeutungsdimensionen und dem Subjekt 'dahinter'. Zugleich geriet das immaterielle Kulturerbe stärker in den Blick. Wie dieses erweiterte Verständnis von materieller Kultur für die Museumsarbeit nutzbar gemacht werden kann, wird in dieser Vorlesung ebenso nachgezeichnet wie die zentralen Ansätze und Forschungsrichtungen.

04067122: Vermitteln 1: Theoretische Grundlage und Praxis personaler Vermittlung: Einführung: Übung

Übung: Einführung in das didaktische Arbeiten: Von Museumspädagogik bis zur Kulturellen Praxis (Bossone): Di 08-10 wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: Das Vermitteln wissenschaftlich aufgearbeiteter Inhalte zählt zu den Kernaufgaben eines Museums. In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen der Didaktik sowie das Museum als außerschulischer Lern- und Erfahrungsort thematisiert. In den letzten Jahrzehnten hat die museumspädagogische bzw. didaktische Forschung zunehmend eigenständige Konzepte entwickelt, die den besonderen Anforderungen der Institution Museum gerecht werden sollen. Neben der theoretischen Reflexion sollen allerdings immer wieder Praxisbezüge her- und Anwendungsbeispiele vorgestellt werden. Auch die historische Entwicklung der Didaktik und der Museumspädagogik als Forschungsfächer wird in diesem Kurs nachvollzogen, sodass die Teilnehmer*innen die großen Paradigmenwechsel bis hin zur gegenwärtigen Situation einordnen können.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlage und Praxis personaler Vermittlung: museumspädagogisches Projekt: Übung

Übung: Kulturelle und politische Bildung im Kunstmuseum: Beispiele und Methoden (Maidt): Do 12-14 wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Aktuelle Paradigmen wie Diversität oder Nachhaltigkeit bewegen und spalten unsere Gesellschaft. Museen als Bildungsorte sind daher umso mehr gefordert, mit ihren Vermittlungsprogrammen auf diese Tendenzen zu reagieren, Stellung zu beziehen und zu sensibilisieren. Eignet sich neben dem historischen Museum als erklärtem Ort politisch-gesellschaftlicher Bildung aber auch ein klassisches Kunstmuseum dafür? Exponate der Neueren Abteilung des Martin von Wagner-Museums werden in dieser Lehrveranstaltung auf ihre diesbezügliche Tauglichkeit hin befragt. Damit einhergehend wird eine Vielfalt an Methoden betrachtet und auf ihre Eignung überprüft. Zielgruppe der von den Teilnehmer*innen zu entwickelnden Vermittlungsideen sind Schüler*innen der Mittelstufe.

Übung: Inklusion und Diversity im Museum- Wie kann das gelingen? Ein Projektseminar in Kooperation mit dem Museum für Franken (Doll-Gerstendörfer): Do 12-14 Uhr wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig. Aber spiegelt sich das in den Museen wider? Idealerweise ist auch dort das Publikum bunt und entsprechend vielfältig das Themenspektrum sowie die Zugänge zu den Inhalten. Aber ist das wirklich so? Wie sieht es z.B mit der Zugänglichkeit für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aus? Was wird für Menschen geboten, die aus anderen Kulturkreisen oder sozial benachteiligten Umgebungen kommen? Hier gibt es häufig Nachholbedarf. Viele Museen haben sich daher auf den Weg gemacht, Konzepte für einen schrittweisen Abbau von physischen und inhaltlichen Barrieren zu entwickeln, damit sich alle Menschen repräsentiert und ernst genommen fühlen und der Museumsbesuch zu einem gelungenen Erlebnis wird. Dieses Ziel visiert auch das Museum für Franken an. In

Kooperation mit der Kulturvermittlung des Hauses und Vertreter*innen ausgewählter Zielgruppen werden inklusive Vermittlungsformate für eine Abteilung des Museums entwickelt und erprobt.

04067124: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik: Seminar

Seminar: „Würdig, wissenschaftlich korrekt und konservatorisch unbedenklich?" Menschliche Überreste im Museum aus ausstellungsdidaktischer Perspektive betrachtet (Menke): Mo 16-18 Uhr wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Menschliche Überreste im Museum gehören zu den heikelsten Exponaten überhaupt, denn neben konservatorischen und wissenschaftlichen Aspekten kommt hier zusätzlich ethischen Fragstellungen eine große Bedeutung zu. Dabei gilt es nicht nur, die allgemeine Würde des Verstorbenen zu achten, sondern auch die Gefühle und Interessen von möglichen Angehörigen wie auch der Besucher*innen zu berücksichtigen. Die Frage nach einer angemessenen und unterschiedlichen Standpunkten gerecht werdenden Präsentationsweise in Bezug auf menschliche Überreste wird im Seminar aus der Perspektive der Ausstellungsdidaktik beleuchtet. Ausstellungsdidaktik wird hier verstanden als eine Form der Besucher*innenorientierung, bei der museale Arrangements konsequent von den Besucher*innen her gedacht und inhaltlich wie auch gestalterisch entsprechend umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang gilt es zunächst einmal zu klären, welche Geschichte in der Ausstellung erzählt und welche Botschaft an welches Zielpublikum vermittelt werden soll, um dann in zweiter Linie erst zu überlegen, welche Mittel geeignet erscheinen mögen, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei am Ende zu einer Präsentationsweise zu gelangen, die zudem als „würdig, wissenschaftlich korrekt und konservatorisch unbedenklich" für die menschlichen Überreste bezeichnet werden kann, stellt fraglos eine besondere Herausforderung kuratorischer Arbeit dar. Das Seminar knüpft inhaltlich an zwei Lehrveranstaltungen aus dem SoSe 2020 an: zum einen an „What the exhibits tell", in dessen Rahmen bestehende Objektpräsentationen auf ihre jeweilige Botschaft hin analysiert wurden, und zum anderen an das Seminar „Der ausgestellte Leichnam", das sich mit Erscheinungsformen, historischen Hintergründen und ethischen Fragestellungen in Bezug auf das Ausstellen menschlicher Überreste beschäftigte. Hier sollen nun die Grundlagen aus beiden Lehrveranstaltungen zusammengebracht und mit Prinzipen der Ausstellungsdidaktik ergänzt werden. Auf dieser Basis gilt es sodann, konkrete Ausstellungsszenarien für menschliche Überreste im Museum zu entwickeln, die nicht nur an den Bedürfnissen und Belangen der Besucher*innen orientiert sind, sondern darüber hinaus auch die Würde der verstorbenen Person berücksichtigen.

Seminar: Ausstellen, aber wie? Einführung in die besucherzentrierte Ausstellungsdidaktik (Halfbrodt): Mi 16-18 Uhr wöchentlich 04.11.20-03.02.21

Inhalt: Eine moderne Ausstellung zu kuratieren bedeutet mehr, als nur ausgewählte Objekte in einer Vitrine zu platzieren und einen Text daneben zu hängen! Zentrale Fragen nach den Inhalten, die die Besucher*innen „mitnehmen" sollen und den Möglichkeiten diese durch entsprechende Angebote zu vermitteln werden in diesem Seminar im Fokus stehen. Die Konzeption von gelungenen Expositionen sollte zudem die Bedürfnisse, Erwartungen und Perspektiven von Ausstellungsbesucher*innen berücksichtigen, denn ein zufriedenes Publikum sollte das Ziel eines jeden Museums sein. Nach einer Einführung in verschiedene theoretische Ansätze der Ausstellungsdidaktik werden in diesem Kurs konkrete Ideen für Vermittlungsziele und neue Objektframes bekannter Exponate bzw. Themen unter dem Blickwinkel der Publikumsorientierung entwickelt.

04067130: Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren: Übung 1

Übung: Management, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet): Mo 18-20 Uhr wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Was würde man nicht alles tun – wenn man nur könnte! Aber erst wenn man weiß, was man will, kann man darüber nachdenken, wie man dieses Ziel am besten erreichen kann. In diesem Prozess verbinden sich Theorie und Praxis und bilden ein Spannungsfeld, das sich zwischen Marktpositionierung und Veranstaltungskalendern, zwischen Projektmanagement, Pressemitteilungen und der Suche nach dem perfekten Aufnahmewinkel für das nächste social media-Bild erstreckt. All diese Aufgaben haben bestenfalls eines gemeinsam – sie sind Teil einer Management- und Kommunikationsstrategie, die vom großen Ganzen bis zur einzelnen Maßnahme dem Selbstverständnis und den Zielen des Museums untergeordnet

ist. Neben dem Marketing- und Projektmanagementprozess werden in diesem Seminar auch die klassischen Kommunikationsinstrumente aus den Bereichen Werbung, PR und Pressearbeit beleuchtet. Zugleich sind aktuelle Trends im Kulturmarketing Thema, während praktische Übungen den Museumsalltag näher rücken lassen.

04067131: Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren: Übung 2

Übung 2: Museen und ihre Umgebung: Standortfaktoren und Standortanalysen (Bossone): Mi 12-14 Uhr wöchentlich 04.11.20-03.02.21

Inhalt: Für ein Museum ist „Raum" nicht nur als Innenraum einer Ausstellung zu verstehen. Museen sind im Kulturmanagement und in der Touristik wichtige Publikumsmagnete: So können Museen selber als Standortfaktoren verstanden werden - umgekehrt definieren aber auch Kulturbetriebe eigene Anforderungen an den Raum. Auch die räumliche Umgebung, in der die Häuser angesiedelt sind, ist für das Museumsmanagement und die Stadtplanung von entscheidender Bedeutung, denn Museen sind entscheidend für die städtische Imagebildung. So werden moderne Museumsbauten nicht selten im Sinne eines Flagship-Developments konzipiert. Museen sind aber auch für lokale, regionale oder nationale Entwicklungen von Tourismusstandorten ein entscheidender Faktor, zumal der Kulturtourismus seit vielen Jahren sehr erfolgreich ist. Nicht zuletzt sind Museen auch für die Wahrnehmung des öffentlichen Raumes und als sozialer Raum prägende Einrichtungen in Städten oder im ländlichen Bereich. Neben der theoretischen Reflexion sowie der Analyse von Praxisbeispielen wird im Rahmen der Veranstaltung ein Feldforschungstermin stattfinden (Exkursion abhängig von der Entwicklung der Coronavirus-Situation sowie den vom Ministerium vorgegebenen Schutzmaßnahmen).

04067132: Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2: Seminar

Seminar: Rohstoff-Werkstoff-Kontext (Schief): Di 16-18 Uhr wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: Ein Werkstoff kann nicht nur an sich, also aufgrund seiner konservatorischen oder materialeigenen Eigenschaften, betrachtet werden. Vielmehr entschlüsselt ein Werkstoff sich selbst und seine Verwendung oftmals dadurch, dass man seinen Kontext betrachtet. Dabei können nicht nur Fragestellungen aufgeworfen werden, die beispielsweise die Gründe für die Verwendung und die Überlegenheit des Roh- oder Werkstoffes gegenüber anderen Materialien sein können, sondern auch kulturhistorische Zusammenhänge. Der Blick soll also bewusst über das Objekt, dessen Roh- und / oder Werkstoff, hinaus und auf kulturgeschichtliche Verbindungen gelenkt werden. Dazu wird die Betrachtung der Objekte mit zum Beispiel naturwissenschaftlichen Methoden ergänzt, die beispielhaft Rückschlüsse zu verschiedenen Aspekten wie Alter, Zusammensetzung und kulturhistorischen Kontext möglich machen.

04067134: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1 in Kooperation mit dem Museum Kloster Banz: Recherche und Projektplanung (Service Learning): Projekt

Projekt: Wie stellt man Mumien(-forschung) aus? Ausstellungsprojekt Teil 1 (Menke, teaching assistant: Horst): Do 08-12 Uhr wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Das sich über zwei Semester erstreckende Ausstellungsprojekt findet dieses Mal in Kooperation mit dem Museum Kloster Banz statt. Die ehemalige Klosteranlage gehört heute der Hanns Seidel-Stiftung und dient als Tagungsstätte. Zuvor war sie seit dem 19. Jahrhundert im Besitz der Wittelsbacher, die sie zeitweise als Sommerresidenz nutzten. Hier richtete Herzog Max in Bayern (Vater der späteren österreichischen Kaiserin Sisi) auch eine Kunst- und Wunderkammer ein, deren Objekte er 1838 im Rahmen einer Orientreise zusammengestellt hatte. Diese Sammlung beinhaltet neben diversen ethnologischen Gegenständen und naturkundlichen Präparaten auch menschliche Überreste: eine ägyptische Mumie und drei mumifizierte Köpfe. Das ehemalige Raritätenkabinett von Herzog Max befindet sich noch heute in Kloster Banz und ist – zwar nicht mehr in den ursprünglichen Räumlichkeiten, sondern an anderer Stelle im Gebäude – originalgetreu rekonstruiert zu besichtigen. Dabei stellt die prominent im Raum platzierte Mumie einen Besuchermagneten dar. Angesichts der seit einiger Zeit (auch durchaus kontrovers) geführten museologischen Debatte um die ethische Vertretbarkeit des Ausstellens von menschlichen Überresten plant die Hanns Seidel-Stiftung im kommenden Jahr in Kooperation mit der Professur für Museologie der Universität Würzburg eine internationale Tagung zu diesem Thema auszurichten, bei der auch die aktuelle

Präsentation im Kloster-Museum auf den Prüfstand kommen wird. Flankierend soll eine Ausstellung gezeigt werden, in der die Ergebnisse der jüngsten naturwiss. Untersuchungen der Banzer Mumie der Öffentlichkeit vorgestellt werden. An Konzeption, Planung u. Umsetzung dieser Ausstellung werden wir mitarbeiten u. dabei alle wichtigen Felder der musealen Aufgabe des Ausstellens in der Praxis kennenlernen.

04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Kolloquium

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeiten (BA) (Menke): Do 12-14 Uhr wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer*innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

04067210: Vertiefung Museologie: Ideenwerkstatt 1: Übung

Übung: Museum digital: Zur digitalen Transformation einer dingorientierten Institution (Schweibenz): Mo 18-20 Uhr (Online) wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit dem Verhältnis von Museum und Digitalität. Die Institution Museum wird durch das physische Objekt definiert, gleichzeitig soll sie sich für die digitale Transformation in den virtuellen Raum des Internets öffnen. Dabei spielen verschiedene Aspekte eine Rolle, die im Rahmen der einzelnen Sitzungen behandelt werden: Museum analog – Museum digital (Einführung); Digitale Objektdokumentation als Grundlage; Museums-Websites und Kultur-Portale; Online-Ausstellungen, Social Media und Partizipation. Die Veranstaltung wird als Online-Seminar in Moodle durchgeführt. Die Lvst. findet konsequenterweise größtenteils Online statt.

04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1: Übung

Übung: Museen für Menschen. Einführung in die Sociomuseology (Fackler, teaching assistant: Neu): Block

Inhalt: Zu einer professionellen Ausstellung gehören nicht nur ein interessantes und stringentes inhaltliches Konzept, eine ansprechende Gestaltung und eine viele Zielgruppen erreichende Vermittlung. Die Wirkung einer Ausstellung hängt auch maßgeblich von der professionellen Objektpräsentation ab. Während des Workshops sollen am Beispiel der Museen der Stadt Miltenberg Fragen zu Vitrinenbau, Objektmontage und Exponatbeleuchtung an anschaulichen Beispielen diskutiert und mit theoretischen Grundlagen unterfüttert werden. Eine weitere wichtige, für die Öffentlichkeit nicht wahrnehmbare Museumsaufgabe ist die fachgerechte Aufbewahrung des Sammlungsguts. Beim Besuch des neuen Depots der Stadt Miltenberg erhalten wir Einblick in Planung und Betrieb eines Depots sowie in die konkrete Umsetzung von Anforderungen wie präventive Konservierung oder Schädlingsmonitor

04067228: Vertiefung Museologie: Schadensphänomene: Übung

Übung: Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher): Blocktermin wird noch bekannt gegeben

Inhalt: Kunstwerke unterliegen material-, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren und wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop für MuseologInnen wie KunsthistorikerInnen vorgestellt und im Diskurs untersucht. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Ausgewählte traditionelle Materialgruppen in Skulptur und Plastik (Holz, Keramik, Metall); Herstellung und technischer Aufbau; Altersoberfläche, Patina und Schaden; Schadensphänomene an Korpus, Oberfläche und Fassung; Einfache Dokumentation von Schäden; Praktische Übung am Objekt mit Zustandsprotokoll und Benennung der vorher kennengelernten Schadensphänomene; Vorstellung der dokumentierten Schäden am Objekt durch die Studierenden.

04067240: Vertiefung Museologie: Seminar 1: Seminar

Seminar: Museen sind systemrelevant! Ideen für eine urbane Pop-up-Ausstellung für und mit Würzburg*innen (Wedepohl): Di 14-16 Uhr wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: „Am Anfang heißt es noch, bei Kultur gehe es um Bildung. Aber unterm Strich sind alle in der Geld-Besucherzahlen-Falle." (Christine Lange) Oft ist der Museumsalltag geprägt von dem frustrierenden

Kampf mehr Menschen ins Museum zu locken. Was passiert jedoch, wenn man das Szenario mal umdreht und das Museum zu den Menschen bringt? Dahin wo sie sich täglich aufhalten. Was passiert mit dem Image des Museums, wenn sie dazu noch eine Stimme erhalten und gesellschafts- für die Stadtbevölkerung relevanten Content erschaffen wird? Diesen Fragen wollen wir uns widmen, indem wir erste Konzeptideen und Vermittlungsstrategien für eine Pop-up-Ausstellung im urbanen Würzburger Raum entwickeln. Dabei geht es in diesem Projektseminar ums Museum, jedoch unabhängig von der Institution Museum. In einer Kick-off Sitzung werden wir mit kreativ-künstlerischen Methoden zusammen erarbeiten wie wir das Ziel erreichen wollen und wie wir das Seminar gestalten möchten. Dabei soll vor allem ein kollektives Mindset entwickelt werden. Als theoretische Grundlagen dienen uns die Kulturvermittlungskategorien von Carmen Mörsch sowie das Educational Curating von Pat Villeneuve Ann Rowson Love.

04067310: Einführung in die Museumswissenschaften: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien: Seminar

Seminar: Einführung in die Museumswissenschaft/Museum Studies (Fackler): Mo 14-16 Uhr wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Konstatierte die „Denkschrift Museen" von 1974 noch eine geringe öffentliche Aufmerksamkeit für die sich in einer Krise befindlichen Museen, kam es in der Folge zu einem bis heute anhaltenden Museumsboom und ‚inneren' Museumswandel, der das „zweite Museumszeitalter" einläutete. Seit der Jahrtausendwende verändern Globalisierung, Medialisierung, Digitalisierung, gesellschaftliche Umbrüche und kulturelle Pluralisierungen als ‚äußere' Einflussfaktoren erneut das Selbstverständnis der Museen, während museologische Diskussionen um die Krise der Repräsentation, der Umgang mit Human Remains, postkoloniale Theorien und Partizipation diesen Prozess von ‚innen' vorantreiben. Vor dem Hintergrund der Fachentwicklung sollen diesbezüglich aktuelle museumswissenschaftliche Begriffe und Debatten erörtert und diskutiert werden. Ergänzend hierzu werden mit Hilfe der Methode der Ausstellungsanalyse Ausstellungskritiken für den gleichnamigen DASA-Blog verfasst.

04067311: Kulturelles Erbe und Kulturpolitik: Seminar:

Seminar: Heritagification: Zum Schaffen, Erhalten und Nutzen von „Kulturellem Erbe" (Menke): Di 14-16 Uhr wöchentlich 10.11.20-02.02.21

Inhalt: „Kulturelles Erbe" ist ein vielschichtiger Begriff, der auf ein weites, zum Teil stark umkämpftes Feld gesellschaftlicher wie politischer Aushandlungsprozesse verweist. Er erstreckt sich auf die Hinterlassenschaften vergangener Zeiten, materiell wie immateriell, denen Gesellschaften eine besondere identitätsstiftende Bedeutung zumessen. Der „Erbe"-Begriff verdeckt dabei jedoch, dass nicht alle Überreste aus der Vergangenheit automatisch als erhaltens- und bezugswürdig verstanden werden, sondern dass es nur speziell ausgewählte Elemente sind, die zum Baustein eines konstruierten kollektiven Ganzen bestimmt werden. Kulturelles Erbe existiert somit nicht per se, sondern wird aktiv von gegenwärtigen Gesellschaften bzw. von bestimmten Akteuren in diesem Feld der „Heritagification" geschaffen. Das Label „kulturelles Erbe" wirkt dabei nicht nur identitätsstiftend, sondern verheißt außerdem auch wirtschaftliche Nutzbarkeit. Das Seminar wird danach fragen, welchen Stellenwert eine Zuordnung zum „kulturellen Erbe" vor diesem Hintergrund hat: Wer definiert es, wer nutzt es, wem nutzt es an welcher Stelle?„Kulturelles Erbe" ist ein vielschichtiger Begriff, der auf ein weites, zum Teil stark umkämpftes Feld gesellschaftlicher wie politischer Aushandlungsprozesse verweist. Er erstreckt sich auf die Hinterlassenschaften vergangener Zeiten, materiell wie immateriell, denen Gesellschaften eine besondere identitätsstiftende Bedeutung zumessen. Der „Erbe"-Begriff verdeckt dabei jedoch, dass nicht alle Überreste aus der Vergangenheit automatisch als erhaltens- und bezugswürdig verstanden werden, sondern dass es nur speziell ausgewählte Elemente sind, die zum Baustein eines konstruierten kollektiven Ganzen bestimmt werden. Kulturelles Erbe existiert somit nicht per se, sondern wird aktiv von gegenwärtigen Gesellschaften bzw. von bestimmten Akteuren in diesem Feld der „Heritagification" geschaffen. Das Label „kulturelles Erbe" wirkt dabei nicht nur identitätsstiftend, sondern verheißt außerdem auch wirtschaftliche Nutzbarkeit. Das Seminar wird danach fragen, welchen Stellenwert eine Zuordnung zum „kulturellen Erbe" vor diesem Hintergrund hat: Wer definiert es, wer nutzt es, wem nutzt es an welcher Stelle?

04067322: Exponieren und Kuratieren: Seminar

Seminar: Szenographie zwischen Überwältigung und kritischer Distanz: Ideenwerkstatt zur Überarbeitung

der inszenierten Arbeits- und Lebensräume im Museum Industriekultur Nürnberg (Fackler): Mo 16-18 Uhr wöchentlich 09.11.20-01.02.21

Inhalt: Das Museum Industriekultur, unser Kooperationspartner bei diesem Lehrprojekt, zeigt die Industrialisierung Nürnbergs von 1800 bis heute. In einer ehemaligen Schraubenfabrik aus den 1920er Jahren werden Arbeit und Alltag von einst wieder lebendig. Die Objekte – von der Dampfmaschine, über die Arbeiterwohnung bis zur sprechenden Küche – werden seit den 1980er Jahren auf szenografische Weise präsentiert. In der Dauerausstellung hat sich dadurch ein frühes Beispiel dieser Gestaltungsschule erhalten und begeistert bis heute das Publikum. Hauptmerkmal dieser Ausstellungsgestaltung sind die nachempfundenen Arbeits- und Lebensräume. Dabei überlässt die jetzige Präsentation die Wissensvermittlung weitgehend den Assoziationen des Besuchers, wodurch aber wiederum kritische Aspekte nicht zwingend wahrgenommen werden. Im Kontext dieser Lehrveranstaltungen werden nach einer Einführung in das Museum konzeptuelle Vorschläge für die Überarbeitung dieser Teile Dauerausstellung erarbeiten: Sie sollen die atmosphärisch-dichte Raumarchitektur bewahren und gleichzeitig eine kritisch reflektierte Distanz der Besucher*innen zu diesen Inszenierungen evozieren. Im Rahmen dieses Lehrprojekts werden zwei Exkursion nach Nürnberg durchgeführt.

04067330: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit: Seminar:

Seminar: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler): Termine werden individuell festgelegt

Inhalt: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichbereich wird die Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben.

04067331: Museumsmanagement und Marketing: Seminar:

Seminar: Zur Praxis von Management, Marketing und Kommunikation im Museum (Holtwick/Kraft/Spantig/Schütz): Termine siehe unten

Inhalt: Dieses Modul will einen anwendungsbezogenen Einblick in das Management, Marketing und erprobte Kommunikationsstrategien in Museen geben (für eine grundlegende Einführung sei Übung 04067130, die jedes WS abgehalten wird, empfohlen). Es setzt sich aus den folgenden Workshops zusammen, die alle zu besuchen sind und von namhaften Experten in diesen Feldern geleitet werden:

20.-21.11.20: Dr. Bernd Holtwick (DASA, Dortmund) [Ausstellungsmanagement]: Ausstellungen – get exhibitions done: Die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund bespielt ca. 13.000 qm und erreicht ca. 190.000 Besucherinnen und Besucher jährlich. In jedem Jahr werden etwa 600 bis 800 qm der Dauerausstellung komplett erneuert, und alle ein bis zwei Jahre entsteht eine Sonderausstellung, die in andere Häuser wandert. Auf Grundlage dieser Erfahrungen gibt der Workshop einen problemorientierten Überblick über das Ausstellungsmanagement – von der ersten Idee bis zur summativen Evaluation von Dauer- und Sonderausstellungen am Beispiel der DASA. Lit.hinweis: Warnecke, Jan-Christian: Ausstellungsplanung. Zur Zusammenarbeit zwischen Museum und Gestalter. Stuttgart 2014.

11.12.20: Anne Kraft M.A. (Bezirk Unterfranken, Sachgebiet Museum): Wie kommen Museen durch den digitalen Dschungel? Zum digitalen Museumsmarketing: Unter den Sammelbegriff Museum fallen kleine Heimatstuben genauso wie Einrichtungen mit überregionaler Bedeutung. So unterschiedlich sie sein mögen, wollen sie doch alle besucht werden. Vor dem Besuch aber steht die Information. Genügten einem Museum früher ein Jahresprogramm und Plakate in der näheren Umgebung, ist es heute Usus, mit Homepage und Veranstaltungen in den sozialen Netzwerken zu informieren. Wurde zuvor die Sonderausstellung lediglich in der Tagespresse besprochen, können die Besucherinnen und Besucher ihrer Familie und Followern das Museum empfehlen, es direkt kritisieren oder öffentlich korrigieren. Die eigene Sammlung digitalisieren und online stellen, Newsletter und Facebook als Informationsmedium nutzen, die Homepage für mobile Endgeräte optimieren … Im digitalen Raum gibt es auch für Museen eine Vielzahl an Spielplätzen, auf denen sie sich austoben können. Doch was ist ein Muss und was ein Kann? Und ist es nicht wichtiger, einfach gute Ausstellungen zu zeigen? Der Workshop geht diesen Fragen anhand konkreter Beispiele aus Unterfranken und mit Hilfe von praxisbezogenen Übungen nach.

27.11.20: Simon Schütz (Mitarbeit für Audience Development im Museum Industriekultur): Audience Development im Museum Industriekultur: Was macht ein zeitgemäßes Museum aus? Ist es die Gestaltung der Ausstellung, das außergewöhnliche Begleitprogramm oder das nette Café im Foyer? Viele Faktoren

bedingen einen guten Museumsbesuch. Seit einigen Jahren gibt es hierfür im Museumsbereich das Konzept des Audience Development, verstanden als strategische Integration von Kulturvermittlung, Kulturmarketing und Publikumsforschung. Der Workshop stellt dieses Konzept anhand des Beispiels des Museums Industriekultur zunächst theoretisch vor und probiert unter Zuhilfenahme von Kreativmethoden in einem praktischen Teil das Entwickeln von publikumsorientierten Vermittlungsformaten aus.
15.01.21: Dr. Martin Spantig (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, München) [Marketing]: Marketingplanung für Museen im System Tourismus: Um Touristen für ein museales Angebot zu gewinnen, braucht es mehr als nur eine weltweit abrufbare Website. Es braucht sorgsame Planung hinsichtlich erwünschter Zielgruppen und Milieus, exakter Kommunikationswege und zielführenden Kooperationen mit anderen Playern im System Tourismus.

04067510: Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze: Seminar

Seminar: Lernort oder koloniale Schatzkammer? Antikenmuseen im postkolonialen Diskurs (Schief): Mi 10-12 Uhr wöchentlich 04.11.20-03.02.21

Inhalt: Die gesellschaftliche Debatte um die koloniale Vergangenheit Deutschlands und den Umgang mit kolonialen Objekten in öffentlichen Sammlungen erhitzt zurzeit nicht nur in Deutschland die Gemüter. Dabei ist es kein Zufall, dass die Diskussion sich auffällig oft an der Frage des kolonialen Sammlungsguts entzündet, das in Form von Objekten in westlichen Depots lagert. Von Provenienzforschung über Rückgabeforderungen und dem Umgang mit menschlichen Überresten: Die Bandbreite an Themen, die die Museen und ihre Sammlungen mit postkolonialen Fragestellungen verbinden, ist groß. Dies gilt insbesondere für Antikenmuseen, deren Altertums-Sammlungen in der andauernden Diskussion um Eigentum und Besitz kultureller Güter eine prominente Stellung einnehmen. Wem gehören diese Objekte heute, die einst von Archäologen über die Grenzen gebracht wurden? Lässt sich diese Frage überhaupt eindeutig beantworten? Wie stehen die Antikenmuseen selbst dazu? Eine Einführung in die Thematik, die Klärung von Grundbegriffen, historischen Kontexten, aktuellen Diskussionen, Gesetzen und Leitfäden sowie die kritische Auseinandersetzung mit kolonialen Denkmustern verschaffen einen Überblick über diesen Diskurs.

04067710: Grundlagen der Provenienzforschung: Seminar

Seminar: Provenienzforschung als Detektivgeschichte: Einführung in Theorie und Praxis (Gramlich): Block

Inhalt: Das Seminar bietet in Form einer Blockveranstaltung eine anwendungsorientierte Einführung in die Provenienzforschung. Die Seminarteilnehmer*innen werden das Arbeiten mit einschlägigen Datenbanken sowie die wichtigsten Grundbegriffe der Provenienzforschung kennenlernen und praktisch einüben: Was ist die Washingtoner Erklärung, was ist der CCP, wo liegt der Unterschied zwischen „Entarteter", Raub-, Beute- oder Fluchtkunst und ist Cornelius Gurlitt rechtmäßig enteignet worden? Konkrete Fallbeispiele erlauben einen fundierten Einblick in die Praktiken der Provenienzrecherche. Wir werden uns außerdem mit den wichtigsten Archivbeständen beschäftigen. Hierzu werden Dokumente eigenständig gesucht, ausgewertet und forensisch überprüft.

04067711: Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken und Museen): Seminar

Seminar: Bewahrtes Wissen: Objektforschung in Archiven, Bibliotheken und Museen (Halfbrodt): Do 10-12 wöchentlich 05.11.20-04.02.21

Inhalt: Bei der Arbeit mit Objekten ist der Umgang mit „Wissensspeichern" unerlässlich: ob in musealen Unterlagen, im Stadtarchiv, Staatsarchiv oder in einer Bibliothek, überall können sich Spuren zur Herkunft von Objekten befinden. In diesem Seminar werden Einführungen in die Arbeit von Archiven, Museen und Bibliotheken gegeben, um Studierenden einen Überblick über deren Funktionsweisen, Zugangsmöglichkeiten sowie den Umgang mit Quellen zu vermitteln.

04067900: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies": Kolloquium

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/ Museum Studies" (Fackler): Termine werden zu Semesterbeginn vereinbart.

Inhalt: Im Kolloquium für Doktorand*innen der Museumswissenschaft/Museum Studies werden neben aktuellen Themen und Fachdebatten insbesondere die Forschungsarbeiten der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.

04067950: Export Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis: Übung

Übung: Vom Musentempel zum Lernort: Einführung in die Museumsgeschichte und die Didaktik des Lern- und Erfahrungsortes Museum (Menke): Mi 16-17 Uhr wöchentlich 04.11.20-03.02.21

Inhalt: In diesem Kurs sollen Grundlagen zur Geschichte der Institution Museum vermittelt und ein besonderer Fokus auf das Museum als Lern- und Erfahrungsort gelegt werden. Der anhaltende Museumsboom und die veränderten Anforderungen an (außerschulische) Lern- und Erfahrungsorte führen zu einer gestiegenen Relevanz der reflektierten Auseinandersetzung mit didaktischen Themen. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht dabei vor allem die deutsche Museumsszene, wenngleich auch internationale Entwicklungen thematisiert werden. In versch. Praxiseinheiten werden die Teilnehmenden selbst didakt. Konzepte entwickeln. Die Lvst. richtet sich sowohl an Studierende anderer Fächer, die sich grundsätzlich mit museologischen Fragestellungen auseinandersetzen möchten, als auch an Lehramtsstudierende, die Chancen und Möglichkeiten des außerschulischen Lernens im Museum vertiefend reflektieren möchten.

04081040: Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe: Vorlesung

Vorlesung: Sammlungen-Provenienz-Kulturelles Erbe (Leuschner): Die Öffentliche Ring-Vl der Fächer Geschichte, Kunstgeschichte und Museologie der Universität Würzburg findet coronabedingt als Zwei-Tages-Block am 22.01.21 und 23.01.21 statt.

Inhalt: Die anhaltende Diskussion um die Gurlitt-Sammlung und den Umgang mit dem kolonialen Erbe etwa im Humboldt-Form, aber auch zunehmende Projekte zum Verbleib im „Dritten Reich“ geraubter Kunst- und Kulturgüter zeigen, dass bei Sammlungen längst nicht mehr nur die Objekte im Vordergrund stehen, sondern dass ihre Herkunft und Objektbiographie und damit ethische Fragen ihres Erwerbs zunehmend in den Fokus geraten. Zu diesen neuen Ansätzen der Sammlungsforschung bietet die diesjährige Ringvorlesung einen breit gefächerten, interdisziplinären Überblick zum Umgang mit unserem Kulturellen Erbe. Namhafte Referentinnen und Referenten diskutieren prinzipielle Fragen zur Sammlungs- und Provenienzforschung, zu Kolonialismus und zum Kulturgutschutz, stellen damit befasste Einrichtungen vor, decken Verstrickungen von Politik, Kunstmarkt und Kunsthandel auf oder stellen untersch. Sammlungen vor.

04067200: Digital Winter School Würzburg–Cairo 2020: „Improving the public impact of Museums“ (Fackler, Schief)

Inhalt: Die vom DAAD finanzierte, englischsprachige Winter School von Ägyptologie und Museologie der JMU in Kooperation mit den „Museum Studies“ der Helwan University (HU) kann dieses Jahr Corona-bedingt nicht in Kairo stattfinden, sondern wird digital in 9 Blöcken abgehalten (jeweils 15:30 bis 19:30/45 Uhr vom 16.-18.11.2020, 7.-9.12.2020 und 18.-20.1.2021). Die digitale Form ermöglicht eine Ausweitung des Programms und die Teilnahme von deutschen Studierenden sowie Interessierten. Die neue Programmstruktur widmet sich den vier ineinander verschränkten Themen „Exhibition“, „Education & Communication“, „Egyptology“ und „Objects“. Programm und weitere Infos: siehe S. 4-7.

Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Teil 1**:** „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067950.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067103, 04067123, 04067240, 04067210.

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswisse schaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

Teil 1**:** „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067121.

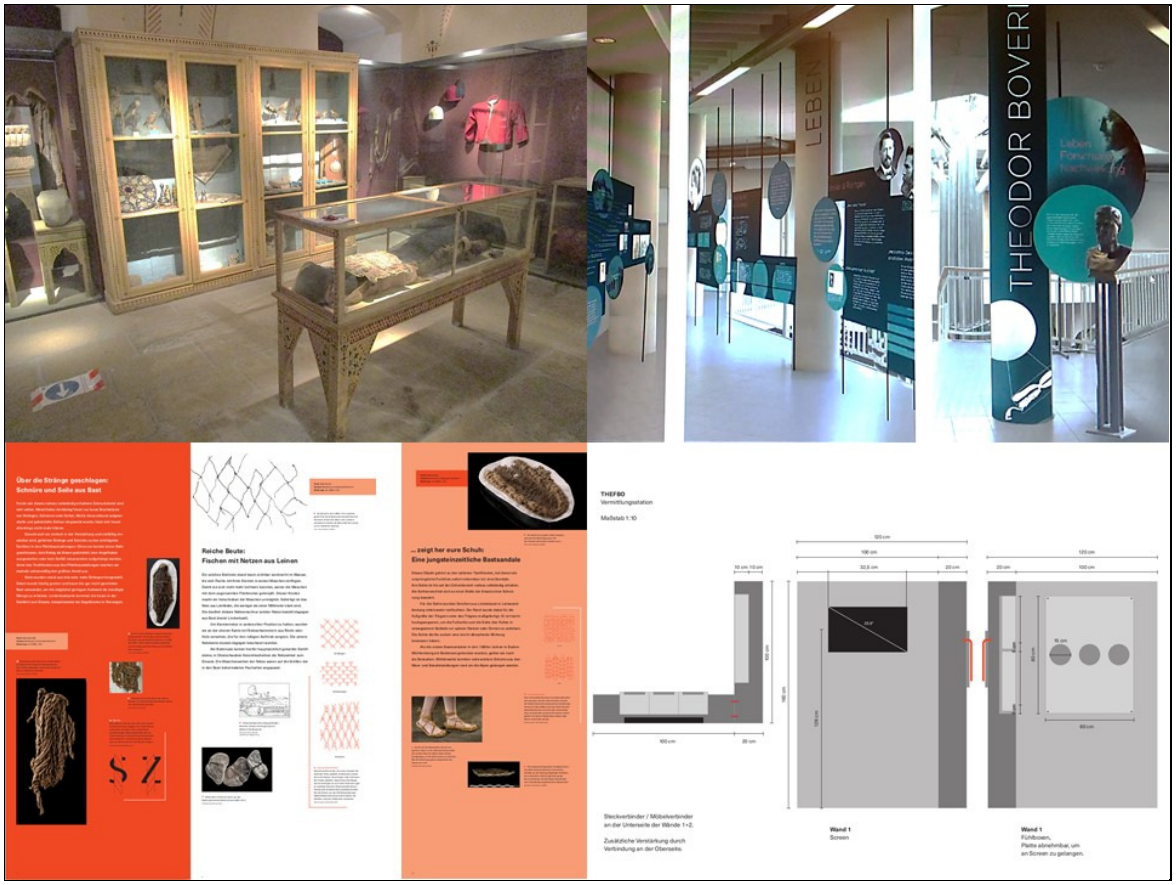
Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067124, 04067132, 04067240, 04067210.

Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei Teil 1: Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067950.

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.

UNI WÜ Museologie



Ausblick Ausstellungsprojekte (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Präsentation der Orientalischen Sammlung von Herzog Max im Museum Kloster Banz ▪ Rendering des Fachbereichs Gestaltung der FHWS zum aktuellen Ausstellungsprojekt „Theodor Boveri: Leben, Forschung, Nachwirkung“ für das Biozentrum der Universität Würzburg ▪ Skizze der Vermittlungsstation & Bannerentwürfe für die Wanderausstellung „Verknüpft und zugenäht! Gräser, Bast, Rinde – Alleskönner der Steinzeit“ des BMBF-Projekts „THEFBO“